

**Liebe Freunde, Paten und Patinnen von
Hosiana Pre-& Primary School in Lukaka, Tansania**

Nonatus, 28, Schulleiter von Hosiana Pre-&Primary School, hat endlich sein
Visum für Deutschland in der Tasche, – und auch sein Flugticket:
er kommt vom 4. bis 28. Juni nach Gaiberg.

Beständig erweitert er sein Foto-Repertoire zu Hosiana-School: er bringt uns neue Eindrücke von dieser Schule, die seine Berufung ist. Beim Afrikafest am 17.6. wird er Bilder vorführen. - Die Schülerzahl hat sich innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt, 98 Kinder sind es nun. Die Anzahl der Halb- und Vollwaisen unter ihnen stieg auf 34 Kinder, davon finanzieren wir inzwischen 30 Kinder über Gaiberg/Gauangelloch/ Heidelberg, zwei von Australien aus. Das heißt, zwei *sehr bedürftige* Kinder „schleppt“ man mit und hofft auf Paten.

Die neuen Schülerzahlen haben Konsequenzen: Betten und Matratzen sind wieder nötig. Vier Riesenkochtöpfe fehlen. Der Vorratsraum ist zu klein, die Küche im Holzschuppen ebenfalls, und sie leckt hoffnungslos; bei Regengüssen weicht ihr Boden auf, verwandelt sich in Schlamm, macht Kochen zum Balanceakt. Ein gemauertes Küchenhäuschen wäre ein Wunschtraum . . .

Ein großer Erfolg: Der Ziegenstall ist fertig, geräumig für 15 Ziegen. Diese Zahl könnte im Lauf des Jahres fast erreicht werden, denn aus Ruhpolding in Südbayern sind 300 € bei uns eingetroffen für sechs weitere Ziegen: aus einer Ecke von Deutschland, wo man von diesen Tieren viel versteht – wir danken herzlich für die Großzügigkeit und freuen uns sehr.

Und mehr: Hosiana hat geerbt: der verstorbene Herr Mahrla aus Wiesloch vermachte der Schule testamentarisch 2000 € – in TZS über 5 Millionen – eine wunderbare Hilfe für Dringliches, - vielleicht Startgeld für die Küche? Noch ist die Summe nicht freigegeben.

Allerdings: man bräuchte ein größeres Schulauto für den täglichen Transport der neuen Kinder! Auto-Miete ist teuer, Direktor Shadi erlebt das schmerzlich – hofft deshalb auf Spenden für einen Schulbus. – Leider sind das Provisorien an mehreren Ecken zugleich: Wer weiß eine Lösung?

Wenn Nonatus zurück nach Lukaka fliegt, werden darauf im August auch Lennart (19) und Eva (18) drei Wochen dort mitleben – zwei angehende Studenten mit dem Willen, sich einzubringen mit Herz und Hand, Mut und Verstand. In Lukaka ist man nicht verwöhnt: es gibt pädagogisch, spielerisch und sehr praktisch, z.B. im Schulgarten, Vielfältiges zu schaffen und zu lernen.

Giselheid Otto

Spendenkonto:

TANSANIA FREUNDESKREIS der Evang. Kirchengemeinden Gaiberg u. Gauangelloch
DE08 672 917 0000 278 156 00
GENODE61NGD